



Pressemitteilung

Kostendruck verlangt schnelle Lösungen

Hannover, den 17.09.2018

Jäger Gummi und Kunststoff GmbH nimmt Herausforderung des Marktes an: Optimierte Bauteile und individuelle Lösungen senken Kosten für Anlagenhersteller (Windenergy 2018: Halle A1, Stand 300)



Die Branche der Windenergie ist unter Druck: Ob Änderungen der Einspeisevergütung, komplexe Auktionssysteme für Ausschreibungen weltweit oder kontroverse Diskussionen um neue Standorte für Windparks. Selbst die Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen und die Sicherung von Arbeitsplätzen stehen mancherorts in Frage. Da zählt

bei Neubau und Erstausrüstung inzwischen jede vermeintliche Kleinigkeit. Die Jäger Gummi und Kunststoff GmbH, langjähriger und bewährter Zulieferer der Windkraftanlagen-Hersteller, präsentiert auf der WindEnergy in Hamburg maßgeschneiderte und praxisorientierte Lösungen. Mit ihrer Hilfe sind Anlagenhersteller in der Lage, auf den Kostendruck zu reagieren.

Optimierte Bauteile aus dem Hause Jäger können schneller eingebaut werden, verfügen über eine höhere Lebensdauer und sind kostengünstiger. Die Branche hat diese Vorzüge der Produkte erkannt, der Markt zieht spürbar an. „Dichten, Dämmen, Dämpfen und Schützen: Durch unsere breite Prozess- und Material-Kompetenz sind wir erster Ansprechpartner für kosteneffiziente Produktentwicklungen“, betont Geschäftsführer Dr.-Ing. Andreas Jäger.

Gefragt sind flexible Lösungen. Je nach Anforderungen durch Standort, Einsatz und Umweltbedingungen liefert die Jäger Gummi und Kunststoff GmbH auf Kundenwunsch angepasste Materialmischungen. Gerade die besondere Beanspruchung in der Vibrationsdämpfung verlangt nach individuellen und gemeinsam entwickelten

Lösungen, beispielsweise abhängig von Gondel-Höhe und Rotor-Größe. Verlässlicher Schutz elektronischer Bauteile, Beständigkeit gegen Öl und UV-Strahlung, Prozess-Optimierung sind die Stichworte der Stunde.

Von den Erfahrungen als langjähriger Zulieferer der Branche profitieren die Kunden des in dritter Generation geführten Familienunternehmens mehrfach: Einzelkomponenten sind als optimierte Baugruppen erhältlich. Dies spart Zeit und erhöht die Sicherheit. Wenn Elemente wie Tragegurt und Schutzmatte beim Transport des Rotorblattes zu einer Baugruppe fest verbunden



sind, gelingt die Ladung in kürzerer Zeit. Das Risiko, Komponenten könnten während des Krantransportes verrutschen, ist minimiert. Fertigungsprozesse lassen sich auf diese Weise an vielen Stellen verschlanken.

Schnelligkeit zählt: Schon jetzt können Kunden der Jäger Gummi und Kunststoff GmbH sämtliche Bestell- und Abwicklungsprozesse elektronisch und damit hochprofessionell vollziehen. Dies erlaubt einen Service eng an den Bedürfnissen der Kunden, egal welche Eventualitäten eintreten. Auch an dieser Stelle hat die Jäger Gummi und Kunststoff GmbH alle Richtungen der Branchenentwicklung im Blick.